Hoffeste in Melchow waren ein tolles Erlebnis

Die Alte Dorfstraße erstrahlte am 5. September wieder im neuen Glanz

4 Höfe in dieser Straße haben sich fein gemacht und luden am 6. September zu einem Dorffest der besonderen Art, nämlich zu den 5. Hoffesten ein.

Vorbereitet haben dieses mittlerweile schon traditionelle Fest die Hofeigentümer und viele fleißige Helfer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Die vier Höfe haben sich mit den ihren eine eigene Identität und eigenes Aushängeschild für diese Feste erarbeitet und somit boten die Veranstalter allen Besuchern auch in diesem Jahr wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Zum Auftakt wurde auf dem Hof der Familie Felzmann-Maas in der Alten Dorfstr. 15 ein Konzert in der Scheune dargeboten. Liebhaber der Musikrichtung Heitere Klassik - beschwingter Jazz kamen hier auf ihre Kosten. Außerdem konnte man in der Scheune eine Ausstellung von Malerei und Skulpturen der Künstler Andreas Felzmann, Jürgen Schmidt, Ulrich Jörke und Heike Beier bewundern. Im Anschluss an das Konzert konnte jeder, der Interesse hatte, an einer Führung durch den Kräutergarten der Familie Felzmann-Maas teilnehmen. Diese Führung wurde von Frau Anneliese Hinze begleitet, die die Kräuter benannte und auch ihren Einsatz in Küche und Medizin erklärte. Martina Maas mit ihren vielen Helferinnen und Helfern sorgte mit einem hausgemachten Imbiss der besonderen Art für einen kulinarischen Höhepunkt. Liebhaber der chinesischen Küche kamen hier sicher auf ihre Kosten.

In der Alten Dorfstr. 12, der ehemaligen Schule, wurde wieder alles für die Kinder vorbereitet. Es gab eine Bastelstraße, Kindergesichter wurden mit lustigen Motiven bemalt. Die Erzieher der Melchower Kita „Zu den sieben Bergen" gaben sich hier allergrößte Mühe, den Wünschen der Kinder gerecht zu werden. Der Höhepunkt auf diesem Hof war das um 16.00 Uhr aufgeführte Puppentheaterstück „Räuber Schwarzbart". Danke sagen wir auch dem Reitverein Melchow, der mit seinen Pferden zum Reiten für Kinder einlud.

Auf dem Hof der Familie Springer, Alte Dorfstr. 19, waren historische landwirtschaftliche Arbeitsgeräte anzusehen. Viele der Besucher konnten sich beim Anschauen der Geräte an die Zeit, in der die Kleinbauern ihre Felder bestellten und bearbeiteten, zurück erinnern. Und so mancher dachte „so lange ist das doch noch gar nicht her". Christian Springer, Hufbeschlagsschmid, zeigte und erklärte den Besuchern wie ein Pferd zu seinen Hufeisen kommt und welche Besonderheiten beachtet werden müssen.

Eine Reitvorführung und das Scheren eines Schafes waren ebenfalls eine besondere Attraktion.

Interessant war zu erfahren wie Holzschuhe hergestellt werden. Der Friedrichswalder Holzschuhverein „Pfälzer Erbe" gab hier exklusiv Auskünfte und wer wollte konnte Holzschuhe käuflich erwerben.

Für das leibliche Wohl zur Kaffeezeit sorgte Herr Scheuing aus Danewitz mit seinem transportablen Backofen. Leckerer Kuchen und Brot waren sehr begehrt.

Das Kaffeetrinken wurde musikalisch umrahmt vom Posaunenchor der evangelischen Kirche Biesenthal.

Viele Kinder entdeckten für sich als besonderes Highlight eine Fahrt mit Willi Hannings Lanz Bulldock und steckten mit ihrer Euphorie auch die Eltern und andere große Leute an.

Der Lanz kam somit nach vielen Jahren mal wieder voll zum Einsatz.

Kulinarische Köstlichkeiten bot der „Melchhof" Alte Dorfstr. 20 an. Lamm und Rind aus eigener Produktion konnten hier verzehrt werden. Dazu gab es Biowein und Biobier. Für die Kinder war die Riesen-Strohburg ein besonderes Erlebnis. Während des gesamten Nachmittages wurden Führungen durch die Gewächshäuser und mit dem Traktor Rundfahrten über die Felder durchgeführt. Wer wollte konnte ganz frisches, biologisch angebautes Obst und Gemüse käuflich erwerben.

Die diesjährigen Hoffeste klangen auf 2 Höfen dann am Abend mit Musik und Tanz am Lagerfeuer aus.

Die Veranstalter möchten sich ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Hoffeste wieder zu einem tollen Erlebnis für alle Gäste wurden.